

Bethune/eine schöne Stadt in der Graffschafft Artois/ auff einen Felsen erbawt/ so ein sehr altes/ und vestes Schloß hat; das gleichwol die Frankosen An. 1645. bald erobert/ als der Ort mit Volck/ und andern / nach Nothdurfft nicht versehen war. Und sollen Sie diese Stadt noch im Jahr 59. gehabt haben. Es hat allhie eine lobwürdige Gesellschaft/ die Todten/ auch die/ so an der Pestilenz gestorben/ außzutragen/ so Charitas Eligiana Bethuniensis, genant wird.

Bierfliet/ ein Städtlein/ in Teutsch-Flandern/ und 5. Meilen von Schluß/so nunmehr das Meer ganz umgibet.

Bins/ Binchium, eine Stadt in Hennegow/ 3. Meilen von der Stadt Bergen/so ein stattliche Stifftskirchen/und Collegium Canonicorum hat.

Bisantz/Vesontio, Bisontium, Französisch Befanson, eine berühmte vornehme Stadt in der Graffschafft Hoch-Burgund/ und an dem Wasser Dub/ auch sonst gar ordentlich/ schön/ und lustig/ gelegen; in welcher man/von unten biß oben/ also gemachsam auffsteiget/ daß man es nicht eher mercket/biß man zu oberst auff dem Hügel ist. Es senn allda die 2. Erzbischöfliche Haupt-Kirchen/ zu S. Johann dem Evangelisten/ und S. Stephan/ beide auff dem Berg Caelio; neben vilen andern Kirchen/ und Clöstern; des Erzbischoffs Hoff/ unterschiedliche Bibliotheken / das Burgerhaus/ die ansehnliche Pallast/ und auß denen sonderlich der Granvellanische/ wegen der fürtrefflichen Sachen/ die